

Scheffel, Joseph Viktor von: Der erratische Block (1856)

1 Einst ziert' ich, den Äther durchspähend,
2 Als Spitze des Urgebirgs Stock,
3 Ruhm, Hoheit und Stellung verschmähend,
4 Ward ich zum erratischen Block.

5 Man sagt, wenn's dem Denker zu wohl ist,
6 So wagt er sich kecklich aufs Eis:
7 Mir winkten, wo's klüftig und hohl ist,
8 Schneejungfraun, verführend und weiß.

9 Doch als ich mit Poltern und Lärmen
10 Abstürzend aufs Firnfeld mich hub,
11 Verbüßt' ich mein jugendlich Schwärmen
12 Mit tausendjährigem Schub.

13 Scharf wies mir der Gletscher die Zähne:
14 »hier, Springinsland, wirst du poliert,
15 Und im Schutt meiner großen Moräne
16 Als Fremder talab transportiert.«

17 Geritzt und gekritz und geschoben
18 Entrollt' ich in spaltige Schluff,
19 Ward stoßweis nach oben gehoben,
20 Gewälzt und gepufft und geknufft.

21 Da bleib' einer sauber und munter
22 In solchem Gerutsch und Geschlamm;
23 ... Ich kam immer tiefer herunter,
24 Bis der Eiswall ins Urmeer zerschwamm.

25 Und der spielt die traurigste Rolle,
26 Dem die Basis mit Grundeis ergeht ...
27 Ich wurde auf treibender Scholle

28 In des Ozeans Brandung verweht.

29 Plimp, plump! Da ging ich zugrunde,
30 Lag elend versunken und schlief,
31 Bis in spät erst erlösender Stunde
32 Sich Gletscher und Sündflut verlief.

33 Den entwässerten Seegrund verklärte
34 Die Sonne mit wärmerem Strahl,
35 Und mit der Rhinocerosherde
36 Spazierte der Mammut durchs Tal.

37 Nun lagern wir Eiszeitschubisten
38 Nutzbringend als steinerne Saat
39 Und dienen dem Heiden wie Christen
40 Als Baustoff für Kirche und Staat.

41 Dies Lied ist zwei Forschern gelungen
42 Im Gau zwischen Aare und Reuß;
43 Das Wirtshaus, in dem sie es sangen,
44 War ganz von erratischem Gneus.

45 Sie sangen es ernst und dramatisch
46 In die Findlinglandschaft hinein
47 Und schoben sich selbst dann erratisch
48 Mit Holpern und Stolpern vom Wein.

(Textopus: Der erratische Block. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40406>)